

Ein neuer Weltkrieg...

Im August 1939 überfiel Hitler Deutschlands Nachbarland Polen. Sein Plan war, die Weltherrschaft zu erringen; seine Philosophie bestand in einer Mißachtung des Wertes menschlichen Lebens. Deutschlands feindselige Handlung entfachte den Zweiten Weltkrieg.

In unseren Tagen findet ein anderer „Weltkrieg“ statt - ein Kampf um Glaubensüberzeugungen. In diesem Krieg geht es nicht um eine überlegene militärische Führung, sondern um den geistlichen Oberbefehlshaber. Der Kampf wird nicht mit Waffen geführt, sondern mit Worten, nicht in Tarnanzügen, sondern in Anzug, Hemd und Krawatte, nicht mit Artillerie, sondern mit akademischen Argumenten. Ist menschliches Leben eine Schöpfung Gottes - oder, wie Hitler dachte, wertlos? Gibt es einen intelligenten, persönlichen Gott, der in unserem Leben interveniert? Oder noch einfacher: Gibt es einen Gott? Die Antwort, die führende Persönlichkeiten auf diese Frage geben, bestimmt weitreichende moralische Entscheidungen unserer Zeit. Die Bibel stellt die Frage: „*Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?*“ Die Antwort ist bezeichnend:

PSALM 2,2

Es treten auf Könige der Erde, und Fürsten tun sich zusammen gegen den HERRN und seinen Gesalbten.

Den Glauben verteidigen

Wenn etwas existiert, dann kann es eigentlich nur aus drei Gründen existieren:¹

- es ist ewig
- es wurde von etwas ewigem (oder jemand Ewigem) ins Dasein gerufen
- es ist von selbst entstanden

Während des Zeitalters der Erleuchtung (18. Jahrhundert) behaupteten Skeptiker, dass die „Gotteshypothese“ nicht mehr notwendig sei und dass das Universum spontan und von selbst entstanden sei. Wissenschaftler meinten, dass Bakterien aufgrund einer „Spontanzeugung“ in Lebensmitteln wie z. B. Brot entstanden. Als allerdings leistungsfähige Mikroskope entwickelt worden waren, wurde die Idee der Spontanzeugung wieder verworfen, da die tatsächlichen Ursachen für Bakterien entdeckt

¹ Quellenangabe für diesen Abschnitt: R. C. Sproul, Reason to Believe (Grand Rapids: Lamplighter, 1982), 105–11.

wurden. Heute weiß die Wissenschaft, dass nichts aus nichts entstehen kann. Damit etwas von selbst entstehen kann, muss es bereits existieren - und das ist ein Widerspruch in sich, da ein Gegenstand oder Lebewesen nicht gleichzeitig existieren und nicht existieren kann! Die einzige Erklärung für die Existenz des Universums ist der allmächtige Gott. Gott ist, wie wir sagen, „selbst-existent“: er war schon immer da und wird auch immer da sein.

HEBRÄER 1,10

Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Atheismus und Agnostizismus

... beginnen mit Zweifel...

Zerstörtes Vertrauen (kein Vertrauen in Autoritätspersonen)

Wunden im emotionalen Bereich (Ablehnung, Trauma oder Mangel an Liebe in der ersten Lebensphase)

Erwartungen ohne Realitätsbezug (falsche Gottesvorstellung, falsches Bild von Religion)

Intellektueller „Glaube“ („Ich glaube nur das, was ich sehe!“)

Falsche Wertvorstellungen („Mein Wert hängt davon ab, was ich tue.“)

Eigensinnige Moral (das Gewissen ist unempfindlich für die Stimme Gottes)

Leugnung der Existenz Gottes

... und enden mit Leugnung!

Schlüssellern zum Auswendiglernen

JEREMIA 29,13

Und sucht ihr mich, so werdet ihr < mich > finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir.

Schlüsselstellen zum wiederholten Lesen

RÖMER 1,18 - 2,29

Argumente für die Existenz Gottes

- Das Argument des Seins - Alle Kulturen, ob primitiv oder hochstehend, kennen eine Gottesvorstellung, einschließlich der Konzepte der Anbetung und sogar der Sühnung für Sünde. Die Tatsache, dass jeder Mensch irgendwann in der einen oder anderen Form über die Existenz eines höheren Wesens nachgedacht hat, läßt schließen, dass es so ein Wesen geben muss.
- Das Argument der Ursache (kosmologisches Argument) - Da, wissenschaftlich gesprochen, nichts aus dem Nichts entstehen kann, muss unsere Welt erschaffen worden sein, und das wieder setzt voraus, dass es einen Schöpfer geben muss.
- Das Argument des Menschen (moralisches Argument) - Da der Mensch im Vergleich mit allen anderen Lebensformen einzigartig ist, was seinen Verstand und sein moralisches Empfinden betrifft, ist anzunehmen, dass seine intelligenten und moralischen Fähigkeiten von Gott stammen.
- Das Argument des intelligenten Entwurfs (teleologisches Argument) - So wie eine komplizierte Uhr nur von einem Uhrmacher gemacht worden sein kann, so muss auch die Welt in ihrer ganzen Komplexität von einem intelligenten Planer entworfen worden sein.

JESAJA 45,18

Denn so spricht der HERR, der die Himmel geschaffen hat - er ist Gott -, der die Erde gebildet und sie gemacht hat - er hat sie gegründet, nicht als eine Öde hat er sie geschaffen, sondern zum Bewohnen hat er sie gebildet: Ich bin der HERR, und sonst gibt es keinen Gott!

„Wie soll ich mir diesen Gott vorstellen?“

Den vier klassischen Argumenten entsprechend hat Gott die folgenden Attribute:²

- das Argument des Seins - Da jeder Mensch eine Gottesvorstellung in sich trägt, ist Gott essentiell.
- das Argument der Ursache - Da der Schöpfer etwas aus dem Nichts geschaffen hat, ist er allmächtig.
- das Argument des Menschen - Da der Mensch ein moralisches Empfinden besitzt und selbstaufopfernde Entscheidungen für andere trifft, ist Gott moralisch.

² Quellenangabe für diesen Abschnitt: Geisler and Brooks, When Skeptics Ask, 26–28.

- das Argument des intelligenten Entwurfs - Da Gott eine komplexe Welt geschaffen hat (in der z. B. ein Gleichgewicht von Temperaturen besteht, und ein Gasaustausch zwischen Pflanzen und Menschen stattfindet), muss Gott extrem intelligent sein.

5. MOSE 32,4

Der Fels: vollkommen ist sein Tun; denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!

„Wie kann ein logisch denkender Mensch an die Existenz Gottes glauben?“

Ein logisch denkender Mensch würde nie die folgenden unlogischen Behauptungen machen:

- Zu behaupten: „Ich weiß, dass es keinen Gott gibt“, bedeutet eigentlich: „Ich weiß alles, was es zu wissen gibt - es gibt nichts, das sich meiner Kenntnis entzieht.“ Niemand weiß jedoch alles. Und wenn wir etwas nicht wissen, dann könnte dieses Etwas sehr wohl Gott selbst sein.
- Zu behaupten: „Es gibt keinen Gott“, bedeutet eigentlich: „Ich kenne das gesamte Universum - ich war schon überall“. Niemand war jedoch überall, und genau deshalb können wir auch nicht behaupten, dass Gott nicht existiert.

JEREMIA 23,24

Oder kann sich jemand in Schlupfwinkeln verbergen, und ich, ich sähe ihn nicht? spricht der HERR. Bin ich es nicht, der den Himmel und die Erde erfüllt? spricht der HERR. ()

„Wie kann ich an jemand glauben, den ich nicht sehen kann und noch nie gesehen habe?“

Niemand hat je die Schwerkraft gesehen, und dennoch hängt unser Leben davon ab. Die Schwerkraft zieht Gegenstände in Richtung des Erdmittelpunktes; wäre sie nicht vorhanden, würden wir in den Weltraum hinausgeschleudert werden.

HEBRÄER 11,1

Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.

Weitere Themen

- Errettung – Die frohe Botschaft unserer Erlösung
- Gott – wer bist Du? – Wer ist Gott wirklich?
- Heilsgewissheit – Errettet, versiegelt und bewahrt
- Kinderevangelisation – Wie erzähle ich Kindern von Jesus?
- Ungläubiger Ehepartner – Die Stärke eines stillen Zeugen
- Wie zuverlässig ist die Bibel? - Die Wahrheit auf dem Prüfstein

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

D – 82041 Oberhaching

Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27

E-Mail: info@precept-ministries.de

Internet: www.hopefortheheart.de

www.precept-ministries.de

Österreich

Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

Atheismus

Die große Auseinandersetzung

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de